

Datenschutzinformation zum Verkauf und Kauf von Grundstücken

Information zur Datenerhebung - Datenschutzinformation gemäß den Artikeln 13, 14, 21 der EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)

Informationen über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns und die Ihnen nach den datenschutzrechtlichen Regelungen zustehende Ansprüche und Rechte.

Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen kann ich mich wenden?

HGE Haller Grundstücks- und
Erschließungsgesellschaft mbH
Am Markt 7/8
74523 Schwäbisch Hall

Vertreten durch:
Klaus Lindenmeyer
Peter Klink

Sie erreichen uns unter:
info@hge-sha.de

Wofür verarbeiten wir Ihre Daten (Zweck der Verarbeitung)?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten im Einklang mit den Bestimmungen der Europäischen Datenschutz Grundverordnung (DS-GVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG): Die Verarbeitung personenbezogener Daten (Art. 4 Nr. 2 DS-GVO) erfolgt zur Erbringung und Vermittlung von Grundstücksgeschäften, insbesondere zur Durchführung unserer Verträge oder vorvertraglicher Maßnahmen mit Ihnen und der Ausführung Ihrer Aufträge, sowie aller mit dem Betrieb und Verwaltung erforderlichen Tätigkeiten. Die Zwecke der Datenverarbeitung richten sich in erster Linie nach den konkreten Produkten (Grundstücksgeschäften) und können unter anderem Bedarfsanalysen, Beratung sowie die Durchführung von Transaktionen umfassen.

Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung:

Rechtfertigung

1. Vertrag: Kaufvertrag, Anbahnung Kaufvertrag
2. Gesetz: BGB, Buchführungspflicht nach HGB und Steuergesetzen

Art der zu verarbeiteten personenbezogenen Daten

Wir verarbeiten von Ihnen Personendaten, Adressdaten, Kommunikationsdaten, Bankdaten, Zahlungsdaten und eigentumsbezogene Daten.

Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?

Soweit erforderlich, verarbeiten und speichern wir Ihre personenbezogenen Daten für die Dauer unserer Geschäftsbeziehung, was beispielsweise auch die Anbahnung und die Abwicklung eines Vertrages umfasst.

Darüber hinaus unterliegen wir unterschiedlichen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten, die sich unter anderem aus dem Handelsgesetzbuch (HGB) und der Abgabenordnung (AO) ergeben. Die dort vorgegebenen Fristen zur Aufbewahrung bzw. Dokumentation betragen bis zehn Jahre. Anstelle einer Löschung werden Ihre Daten dann gesperrt.

Wer bekommt Ihre Daten?

Innerhalb der GmbH erhalten diejenigen Stellen Zugriff auf Ihre Daten, die diese zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten brauchen. Auch von uns eingesetzte Auftragsverarbeiter (Art. 28 DS-GVO) können zu diesen

genannten Zwecken Daten erhalten. Dies sind Unternehmen der Kategorie Buchhaltung, Steuerberater und Wirtschaftsprüfer, Die Stadt Schwäbisch Hall und deren Gremien wie Gemeinderat, Ausschüsse und Ortschaftsräte im Rahmen deren Zuständigkeiten bzw. von dessen beauftragte Sachverständige Dritte, Notare, IT-Dienstleister bzw. Softwaresystemhäuser für EDV-Anwendungen (z. B. Externe IT-Administratoren, ERP-Systemhersteller, etc.), Öffentlich bestellte Vermessungsingenieure, Vermessungsamt und Energieversorgungsunternehmen. Ämter und Behörden (die Daten werden aufgrund gesetzlicher Verpflichtung vom Notar beim Abschluss des Kaufvertrags weitergeleitet) Finanzbehörden und Gutachter-ausschuss.

Geplante Datenübermittlung in Drittstaaten:

Es erfolgt keine Übermittlung in Staaten außerhalb der EU und ist auch nicht geplant.

Welche Datenschutzrechte haben Sie?

Jede betroffene Person hat das Recht auf Auskunft nach Art. 15 DS-GVO, das auf Berichtigung nach Art. 16 DS-GVO, das Recht auf Löschung nach Art. 17 DS-GVO, das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DS-GVO sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit aus Art. 20 DS-GVO. Beim Auskunftsrecht und beim Löschungsrecht gelten die Einschränkungen nach §§ 34 und 35 BDSG. Darüber hinaus besteht ein Beschwerderecht bei einer Datenschutz-aufsichtsbehörde (Art. 77 DS-GVO i.V.m. § 19 BDSG).

Besteht eine Pflicht zur Bereitstellung von Daten?

Im Rahmen unserer Geschäftsbeziehung müssen Sie nur diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Begründung, Durchführung und Beendigung einer Geschäftsbeziehung erforderlich sind oder zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind. Ohne diese Daten werden wir in der Regel den Abschluss des Vertrages oder die Ausführung des Auftrags ablehnen müssen oder einen bestehenden Vertrag nicht mehr durchführen können und ggf. beenden müssen.

Sie sind nicht verpflichtet, die zum oben genannten Zweck erforderlichen personenbezogenen Daten bereitzustellen. Sind Sie damit nicht einverstanden kann die Ausführung des Auftrages nicht durchgeführt werden.

Widerruf bei Einwilligung

Erfolgt die Speicherung Ihrer Daten aufgrund Ihrer Einwilligung, können Sie die Einwilligung widerrufen. Die Speicherung Ihrer Daten erfolgt in der Regel auf vertraglicher Grundlage bzw. aufgrund einer Vertragsanbahnung. Eine Einwilligung liegt in solchen Fällen nicht vor.

Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde

Gemäß Artikel 77 DSGVO haben Sie das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DSGVO oder das BDSG verstößt.

Beschwerden richten Sie bitte an:

Der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit

Königstr. 10a

70173 Stuttgart

Telefon: Telefonnummer: 0711/6155410

E-Mail: poststelle(@)lfdi.bwl.d